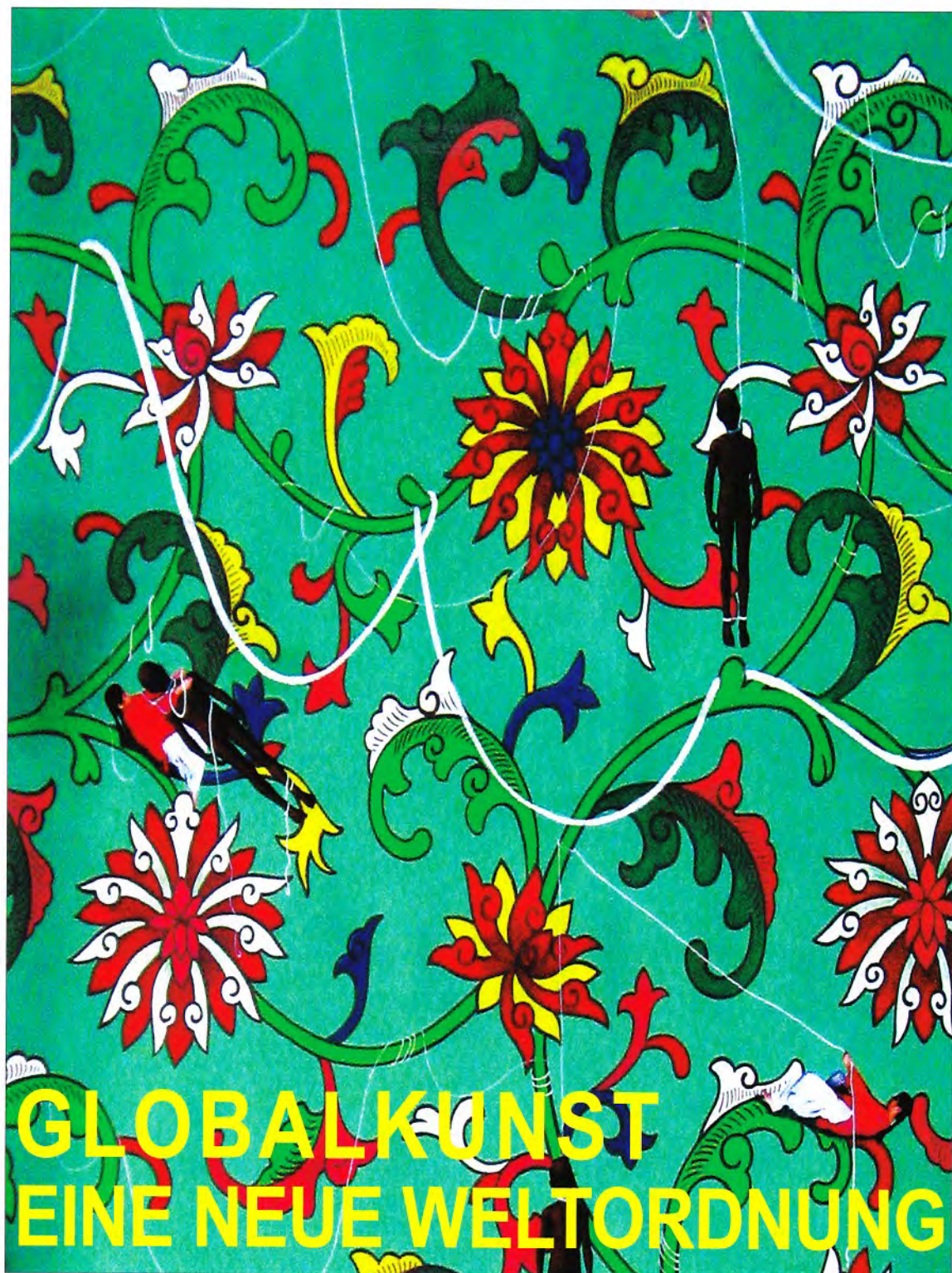


KUNSTFORUM

Bd. 220 März - April 2013

INTERNATIONAL



**GLOBALKUNST
EINE NEUE WELTORDNUNG**

GLOBALKUNST – EINE NEUE WELTORDNUNG

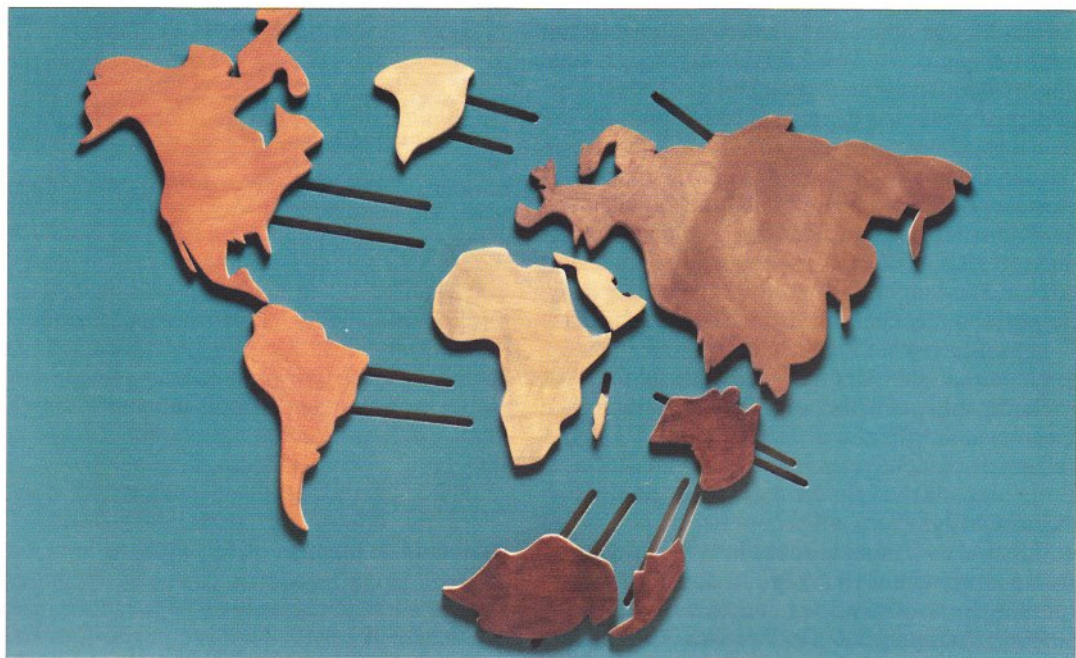
HERAUSGEGEBEN VON SABINE B. VOGEL

Brasilien, China, Vereinigte Emirate, Qatar, sogar Saudi-Arabien – mit jedem Jahr wächst die Landkarte der Kunstwelt in beispiellosem Tempo. Seit den 1990er Jahren werden in jedem Winkel der Erde immer mehr Biennalen, Kunstmessen, private Museen, Ausstellungsräume und Galerien gegründet. Noch am Ende des 20. Jahrhunderts reichte es aus, zur documenta in Kassel, zur Biennale Venedig und Whitney Biennale in New York, vielleicht noch zur Art Basel zu reisen, um sich über die neuesten Entwicklungen in der internationalen Kunst zu informieren. Das ist vorbei. Seit der Jahrtausendwende ist es unübersehbar: Die Beschränkung auf den Westen ist passé – und damit auch unsere Vormachtstellung.

Damit sind noch viel radikalere Veränderungen

eingetreten, als es die Autoren im Kunstforum Band 118, 1992, ansprachen. Damals hatte Paolo Bianchi „Weltkunst – Globalkultur“ thematisiert und einen Blick in die Zukunft gewagt. Heute allerdings sieht die Welt gänzlich anders aus. Wir erleben den Beginn einer neuen Weltordnung. Die USA hat ihre Position als Leitkultur bereits verloren, aus New York kommen keine bewegenden Impulse mehr. Das Kräfteverhältnis verschiebt sich in den geopolitischen Süden. Die neuen Zentren der aktuellen Kunstwelt sind in Hong Kong, Dubai und Singapur – den am schnellsten wachsenden Finanzplätzen.

Nicht nur die Orte, auch die Bedingungen für die Produktion, den Verkauf und die Präsentation von Kunst haben sich enorm verändert, Auktionshäuser übernehmen Galerienarbeit,

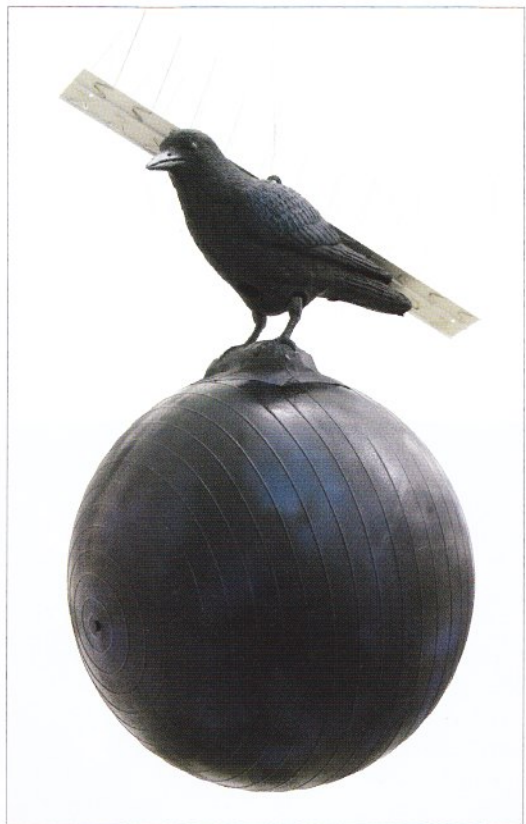


YTO BARRADA, Tectonic Plate, 2010, Holz, Farbe, 122 x 200 x 3 cm, Courtesy die Künstlerin und Sfeir-Semler Gallery, Beirut / Hamburg

Sammler erwerben Kunst als Investitionsobjekte und in den neuen Kunsträumen tritt das Ausstellen von Kunst hinter Veranstaltungen zur Wissensproduktion zurück.

Wie kann man diese neue Situation benennen? Können wir angesichts der Vielschichtigkeit überhaupt eine neue Kategorie einführen, obwohl weder formale noch stilistische Übereinstimmungen zu konstatieren sind? Können wir möglicherweise vom Beginn einer neuen Epoche sprechen, die wir Globalität nennen, und die Kunst in dieser Zeit als 'Globalkunst' bezeichnen? Diese Frage steht im Zentrum dieses Bandes. Wie kontrovers der Begriff 'Globalkunst' ist, zeigen die Antworten mehrerer dazu befragter Akteure der globalisierten Kunstwelt. Der polnische Kunsthistoriker PIOTR PIOTROWSKI zeigt uns, wie sich das Schreiben über Kunst seit 1989 verändert hat und verändert werden muss, die Kunsthistoriker ANDREA BUDENSIEG & HANS BELTING analysieren die Krise des Kunstbegriffs.

Um auch nur einen ungefähren Eindruck der gewaltigen Veränderungen der letzten Jahrzehnte zu erhalten, stellt ein GLOBALKUNST-ABC einige der neuen Kunsträume weltweit vor – ein kleiner Einblick ohne Anspruch auf Vollständigkeit, denn auch dieser Anspruch ist heute schlicht nicht mehr einzulösen.



JONATHAN HERNÁNDEZ, Purple Rain, 2009, Medizinball, Plastikkrähe, Taubendraht, 90 x 70 x 45 cm, c: Galerie Krinzinger



VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE:.. Auf der natürlichen, Abu Dhabi vorgelagerten Insel Saadiyat Island (dt. Insel des Glücks) entsteht eine gigantische Wohnungs-, Hotel- und Golfidylle inklusiv Yachthäfen. Kernstück ist ein Kulturbezirk mit Anfangs 19 Biennale-Pavillons entlang einer Wasserstraße und fünf im Meer vorgelagerten Museen. Zayed National Museum, courtesy: Foster & Partners

LANDKARTE DER GLOBALKUNST



FAYÇAL BAGHRICHE, *Souvenir*, 2012, beleuchteter Globus, Motor, ø 40 cm, H: 75 cm, courtesy Campagne Première Berlin

Seit der Jahrtausendwende kommen mit jedem Monat neue Biennalen, Ausstellungsorte, Museen oder Projekträume auf die Landkarte der zeitgenössischen Kunst. In immer mehr Ländern engagieren sich Kunstsammler oder Künstler, initiieren Projekträume oder errichten Privatmuseen. In dieser Entwicklung ist es längst nicht mehr möglich, von 'dem' wichtigsten

Museum weltweit, nicht einmal regional zu sprechen. Hier wird ein kleiner Einblick in diese neue Landkarte der Globalkunst gegeben, der Versuch gewagt, einige der überregional bekanntesten Einrichtungen in allen Teilen der Welt stichwortartig vorzustellen. Nicht alles kann genannt werden, es ist nur ein Ausschnitt der vielen Aktivitäten weltweit. Nicht einmal jedes

Land, jede Region, jede Stadt kann hier berücksichtigt werden, zu vielgestaltig, facettenreich, zu schnell, zu viel, zu unübersichtlich ist die Entwicklung heute. So steht hier ein Globalkunst-ABC ohne jeglichen Anspruch auf Vollständigkeit, eher eine Momentaufnahme, ein Versuch, die gewaltige Expansion der Kunstwelt hier und da konkret werden zu lassen.